

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 38 (2007)

Vereinsnachrichten: Bericht des Präsidenten über die Vereinsperiode 2002 bis 2007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Präsidenten über die Vereinsperiode 2002 bis 2007

Erwin Leupi

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern Band 38 2007

Die Jahresberichte werden in einem thematisch gegliederten Rapport über die ganze Berichtsperiode zusammengefasst.

1 SCHWERPUNKTE

192

2002 Publikation der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern Band 37, 2002.

2003 Mitarbeit in der Forschungsplattform Biosphäre Entlebuch, Forschungsstrategie und Erfolgskontrolle.

Einführung des NGL-AWARD: Förderung naturwissenschaftlicher Maturaarbeiten (Mittelschule). Die NGL zeichnet jährlich naturwissenschaftliche Maturaarbeiten aus und macht sie anlässlich einer Preisverleihung bekannt. Sie will Spass an den Naturwissenschaften fördern und einen Beitrag leisten, naturwissenschaftliches Arbeiten im Hinblick auf die Studienwahl kennenzulernen. Gleichzeitig will sie auch die naturwissenschaftliche Forschung in der Zentralschweiz fördern. Mit der Verleihung eines Zertifikates (Award) sollen gute Leistungen ausgezeichnet werden.

2004 Entwicklung des neuen Layouts für das NGL-Veranstaltungsprogramm.

2005 Jubiläum 150 Jahre Naturforschende Gesellschaft Luzern; siehe unten.

2006 Mitarbeit im Gründungsrat der kantonalen naturwissenschaftlichen Gesellschaften KRG im Rahmen der Reform der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT, Bern, zur Bildung der Plattform «Naturwissenschaften in der Region». Weiterführung des NGL-GRANT: Förderung naturwissenschaftlicher Forschung in der Zentralschweiz durch Unterstützung von Forschungsarbeiten (Diplomarbeiten) an Hochschulen, insbesondere der Feldarbeit. Dieses Jahr finanzierte die NGL Sedimentanalysen zur Diplomarbeit von Felix Bussmann mit dem Thema: Sediment of Lake Lauerz: Reconstructing the Rossberg landslide history.

2007 Publikation der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern Band 38, 2007.

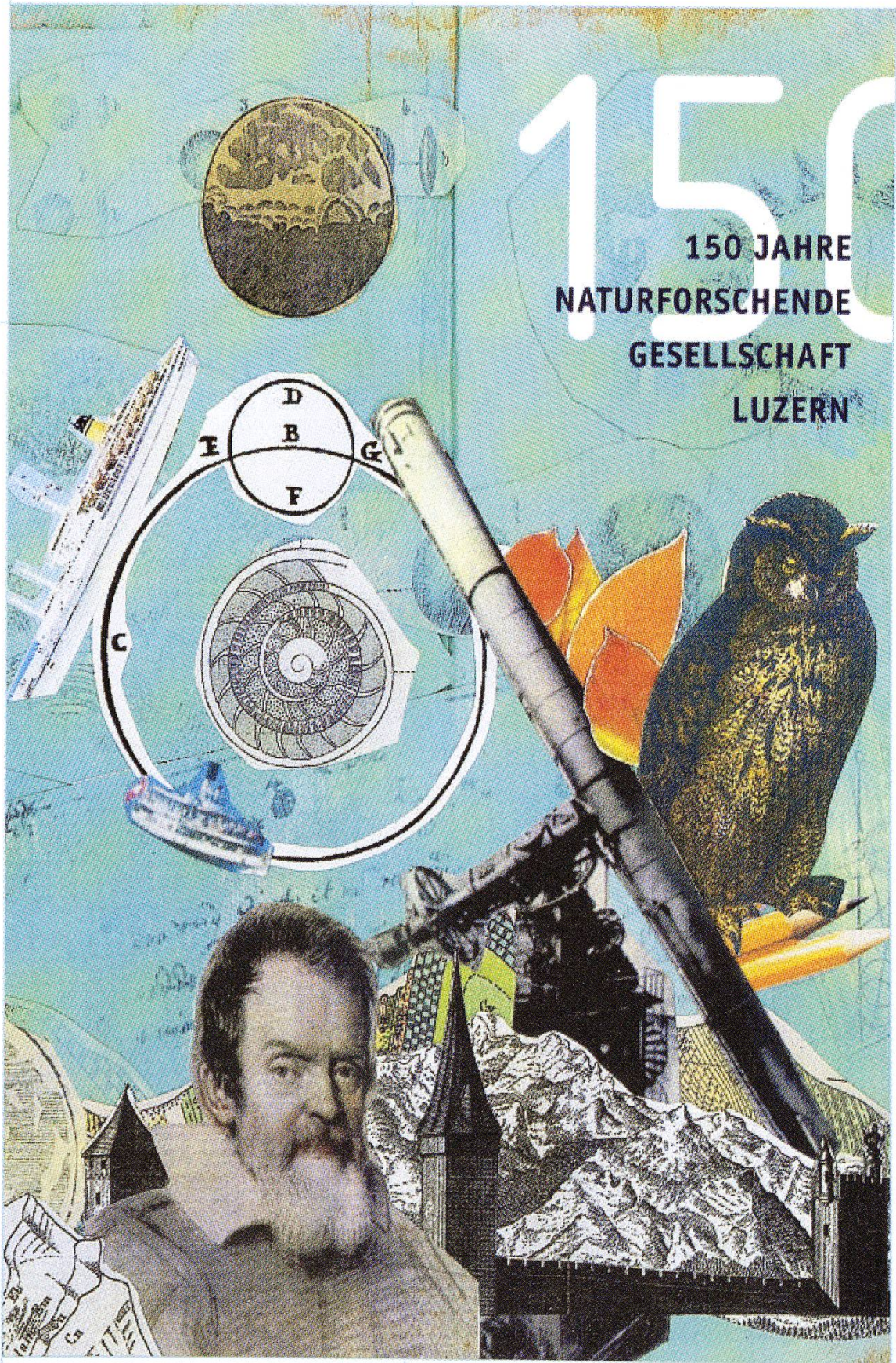


Abb. 1: Titelblatt Jubiläumsprogramm 2005.

Gestaltung: Daniel Felder, Felder und Vogel, Luzern.



Abb. 2: Plakat zum Herbstanfang, das die ganze Stadt zierte.
 Gestaltung: Daniel Felder, Felder und Vogel, Luzern.

2 JUBILÄUM 150 JAHRE NGL

Die NGL feierte im 2005 ihr 150-jähriges Bestehen mit vier speziellen Veranstaltungen. Zwei Symbole waren für dieses Jubiläum wegweisend: Die Lupe mit 150 Jahr Durchblick, welche animiert, in den Mikrokosmos vorzudringen, und die astronomischen Zeichen der Jahreszeitenwechsel, die uns an den umgebenden Makrokosmos erinnern und die Zeitpunkte für unsere vier festlichen Veranstaltungen vorgaben.

195

Zum Frühlingsanfang waren unter dem Thema «Faszinosum Naturwissenschaft» Politik und Prominenz eingeladen, gemeinsam mit der NGL über die Bedeutung der Naturwissenschaften in der heutigen Zeit nachzudenken. Eine extra für diesen Anlass gestaltete Sonderschau im Planetarium und die beiden Referate von Nationalrat und Philosoph Dr. Hans Widmer und Prof. Peter Baccini, Präsident der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT, bildeten den begeisternden Start ins Jahr. Die beiden Referate können auf www.ngl.ch nachgelesen werden.

Der Sommeranfang war der «Jungen Naturwissenschaft» gewidmet. Mit historischen physikalischen Gross-Experimenten – 12 m langes Foucault-Pendel, 10 m hohes Wasserbarometer, 14 m frei fallende Kamera mit Mikrogravitationsexperimenten, Schulzimmer als betretbare Camera obscura mit einer 6 m breiten Projektionsfläche – haben wir am Gymnasium Musegg zusammen mit Schülern, Lehrerschaft und Handwerkern ein einmaliges Erlebnis geschaffen.

Den Herbstanfang, den «Abend der Naturwissenschaft», haben wir gemeinsam mit der Bevölkerung erlebt. Es wurden zwischen 11.00 und 23.00 Uhr in der Innenstadt 24 Stationen zu naturwissenschaftlichen Themen mit Demonstrationen, Kurzexkursionen und Erlebnissen betrieben. Dieser Tag konnte nur in der einmaligen Zusammenarbeit mit über 20 Partnerorganisationen aus Luzern bewerkstelligt werden. Als grosses Finale wurde während einer halben Stunde das Licht in der Altstadt und entlang des Seeufers gelöscht. Die mitternächtlich lichterlose Stadt mit vollem Sternenhimmel und 15 Teleskopen am Quai wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Den Winteranfang feierten wir mit geladenen Gästen unter dem Thema «Naturwissenschaft gepflegt – Diner des Invités». Unser Gastgeber Ludwig Pfyffer vermittelte uns mit Theaterszenen Einblicke in die Geschichte der NGL. Das Fest-

referat von Prof. Dr. Ernst Peter Fischer, Physiker und Wissenschaftshistoriker, Universität Konstanz, beschäftigte sich mit der «Suche nach der verlorenen Einheit». Wunderbare Emotionen aus dem Jubiläumszyklus geleitete uns ins neue Jahr. Allen Mitdenkern und Mitgestalterinnen, besonders aber Oscar Wüest, Geologe und Gastgeber sowie dem Vorstand, danke ich sehr herzlich.

3 VORTRÄGE, EXKURSIONEN, KURSE

3.1 Vorträge

Das Hirn: Dr. med. Gino Gschwend, Neurologe, Dr. Hans Widmer, Philosoph, Luzern

Die Heiligen Wasser im Wallis, inkl. zweitägige Exkursion im Wallis: Heinz Wäspi, Geomorphologe, Glaziologe, Bergsteiger

Vogelstimmen in der Musik: Musikerinnen Agnes Hunger, Regula Ruckli, Mary Brock, Luzern

Frühere und heutige Funktionen eines Bannwalds: Georg Gerig, Kantonsforstmeister Uri

Die Alpwirtschaft zwischen Landwirtschaft und Landschaftspflege: Dr. Franz Stadler, Ing. agr., Flüeli-Ranft

Genauigkeit des berühmten Pfyffer-Reliefs: Jana Niederöst, Vermessungsingenieurin, Zürich

Das erste UNESCO Welt-Naturerbe der Schweiz – Jungfrau, Aletsch, Bietschhorn: PD Dr. Meinrad Küttel, BUWAL Bern

Die peruanischen Anden: Carola Istel lic. rer. nat., Ebikon

Bestandesregulation bei Gämsen: Helene Häsler, Biologin, Uni Zürich

Einfluss der Hirsche auf Pflanzen: Conny Egenter, Biologin, Uni Zürich

Spezialfall der Forstwirtschaft – die Korkeiche: Barbara Posch, dipl. Forsting., Luzern

Rauchschwalben: Dr. Luc Schifferli, Vogelwarte Sempach

Kilimanjaro – ein interaktiven Erlebnis- und Lernprogramm: Max Graber

Gründächer – Grenzenloser Lebensraum: Stephan Brenneisen

Wald im Vormarsch: Dr. Priska Baur, Agrarökonomin, WSL Birmensdorf

Im Land der Friesen: Carola Istel lic. rer. nat., Ebikon

Was uns Meteoriten aus dem Oman erzählen: Dr. Edwin Gnos, Mineraloge, Uni Bern

Artenschutzprogramme im Kanton Luzern: Jürg Gensch, Amt für Natur- und Landschaftsschutz Luzern

Vom Vogelherd nach Altamira – eine Zeitreise durch 25 000 Jahre

Eiszeitkunst in Europa: PD Dr. Harald Floss, Uni Tübingen

Mäusefänger am Pilatus: Dr. Otto Holzgang, Vogelwarte, Dr. Monika Pfunder, Uni Zürich

Vom Aalchriesi zum Zitterhüsli – Pflanzennamen im Luzernerland:

Dr. Josef Brun-Hool, Luzern

Klima und Gesundheit: Prof. Dr. med. Charlotte Braun-Fahrländer, Basel

800 000 Jahre Klimageschichte aus Antarktischem Eis – Was die Vergangenheit uns für die Zukunft lehrt: Prof. Dr. Thomas Stocker, Uni Bern

Schweizer Wiesen und Weiden – ökologische Wüste oder Hort der Biodiversität: PD Dr. Andreas Lüscher, FAL Reckenholz

Korallenriffe – tropische Vielfalt am Verschwinden: Prof. Dr. D.G. Senn, Uni Basel

Dinosaurier – auf den Spuren der Vergangenheit: Oscar Wüest, Geologe, Gletschergarten Luzern

Bedrohte Artenvielfalt – Schutzkonzepte am Beispiel der Vögel:

Dr. Matthias Kestenholz, Vogelwarte Sempach

Unsere einheimischen Insekten – Faszination und Raffinesse der allgegenwärtigen Unbekannten: Dr. Beat Wermelinger, WSL Birmenstorf

Pflanzen-Orakel / Tier-Orakel: Prof. Dr. Josef Brun-Hool, Luzern

Leben erobert die junge Erde: Dr. Hansjürg Geiger, Kantonsschule Solothurn

Die Eiszeit – Mensch und Umwelt im Kanton Luzern: Dr. Ebbe Nielsen, Kantonsarchäologie Luzern

Landschaftswandel in der Wahrnehmung der Bevölkerung:

Dr. Patricia Felber Rufer, Geografin Zürich

Übersicht über die eiszeitliche Geschichte der Alpen (Phylogeografie):

Dr. Rolf Holderegger, WSL, Birmenstorf

Grossraubtiere in der Kulturlandschaft: Dr. Urs Breitenmoser, Veterinär-Virologe, Uni Bern

Zur Geologie der Zentralschweiz: Dr. Franz Schenker, Geologe, Meggen

Abgereichertes Uran – Entstehung, Verwendung und gesundheitliche Folgen:
Film und Podium mit Ärzten und Naturwissenschaftlern

Klimadämmerung – Global Dimming: Prof. Atsumo Ohmura, Klimatologe, Zürich

Der Wald und das Klima: Dr. Andreas Fischlin, ETH, Zürich

Moore des nördlichen Alpenrands – Geschichte, Nutzung, Zukunft:
Erwin Leupi, Ökologe, Rothenburg

3.2 Golden-Age-Wanderungen

Seit vielen Jahren führt Dr. Josef Brun-Hool jeweils in den vier Jahreszeiten seine beliebten naturkundlichen Nachmittagswanderungen durch. Dieser Zyklus ist ein schweizerisches Unikat und lebt ganz aus der begeisternden Person von Josef Brun-Hool. Aus einer Freundesschar von über 80 Personen nahmen bei jedem Wetter jeweils 30 bis 40 Personen teil.



Abb. 3: Exkursion auf dem Urnersee: Im Freien werden die entscheidenden Erkenntnisse gewonnen.

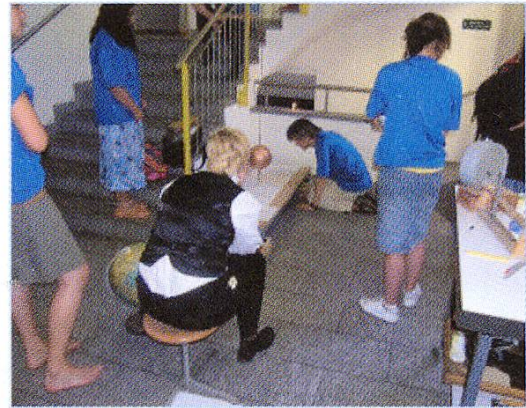


Abb. 4: Pendelexperiment im Grossmassstab: Teamgeist und Beharrlichkeit führen zu Resultaten.

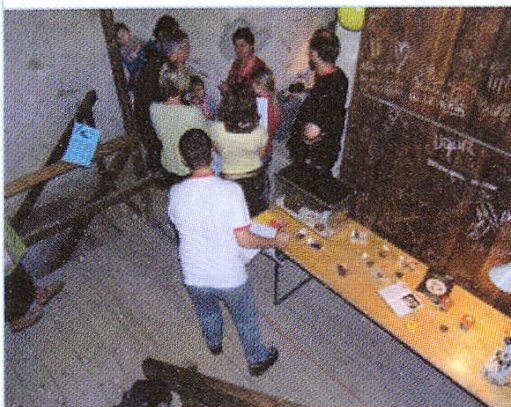


Abb. 5: Auf dem Museggturm: Manchmal muss man zu den Entdeckungen hochsteigen.



Abb. 6: Jubiläumslupe «150 Jahre Durchblick»: Am Band unserer Geschichte ein Glas zur Schärfung des Blicks in die Gegenwart.

3.3 Exkursionen

Quellen, Sagen, Flora und Fauna am Pilatus: Walter Bannwart, Quellenwart, Kurt Lussi, Sagenexperte, Rolf Mürner, Biologe

Die Wauwiler Ebene – Landschaft und Landwirtschaft: Roman Graf, Biologe, Vogelwarte Sempach

Zeitreise – Luzerner Lebensräume im Wandel. Führung durch die Ausstellung: Stefan Herfort, Geoökologe, Luzern

Annäherung an eine Landschaft: Erwin Leupi, Biologe, Rothenburg

Erlebnisparcours Stein und Wasser in Grafenort NW: Dr. Franz Schenker, Geologe, Andrea Wyss, Biologin

Bannwald Altdorf UR: Georg Gerig, Kantonsforstmeister Uri

Bootsexkursion Flachwasser Luzerner Bucht: Stefan Herfort, Geoökologe, Luzern

Rauchschwalben im Sandwich von Wetter und Landwirtschaft: Dr. Luc Schifferli, Vogelwarte Sempach

Geologie Vierwaldstättersee vom Schiff aus: Dr. Franz Schenker, Geologe, Meggen

Revitalisieren Fliessgewässer: Walter Baumann, Gian Paravicini, VIF Luzern, Philipp Arnold, Robert Lovas, UWE Luzern

Sternbilder zum Anfassen – Nacht auf dem Nauen im Urnersee: Karl Öchslin

Reussdelta und Seeschüttung im Urnersee: Heribert Huber, Amt für Tiefbau Uri, Edi Schilter, Amt für Umweltschutz Uri, Urs Wüthrich, Deltakommission, Simon Arnold, Kies- und Betonwerke Flüelen

Attraktive Nachtaktive: Ruth Ehrenbold, Fledermausexpertin, Adligenswil, und Simon Ineichen, Verein Glühwürmchen, Luzern

Akelei, Hasenohr und Co. – einheimische Wildpflanzen: Patricia Willi, Wildstaudengärtnerei, Eschenbach, Andrea Wyss, Biologin, Kriens

Bergkristalle – wo und warum – Mineralogische Exkursion Grimsel: Dr. Franz Schenker, Geologe, Meggen

Bunte Flugschau auf der Allmend: Heinz Bolzern, Biologe, Luzern, Stefan Herfort, Umweltschutz Stadt Luzern

Zwischen Ostasien und Südamerika. Neophyten in der Stadt Luzern: Stefan Herfort, Umweltschutz Stadt Luzern

Parkanlage Villa Bellerive Luzern: Christoph Fahrni, Landschaftsarchitekt Luzern

Die harten Bausteine von Hertenstein: Dr. Franz Schenker, Geologe, Meggen

Eine Seefahrt, die ist lustig ...der Luzernersee: Dr. Georg Carlen, Denkmalpfleger, Luzern, Christoph Fahrni, Landschaftsarchitekt, Luzern, Dr. Franz Schenker, Geologe, Meggen

Tropenhaus Ruswil: Philipp Wyss, Kulturingenieur, Menznau

Lebendiges Totholz: Roman Graf, Vogelwarte Sempach, Stephan Herfort, Umweltschutz Luzern

Eine vertikale Zeitreise durch Luzern – Öffentliche Kernbohrung: Geo-Event mit Bohrunternehmen Mengis, Historikern, Archäologen, Geologen, Limnogeologen; Idee und Organisation: Dr. Franz Schenker, Schenker Korner und Partner, Luzern

Live-Flugschau an der Reuss: Ruth Ehrenbold, Fledermausexpertin, Adligenswil

Armleuchter – Flachwasserzone Luzerner Bucht: Dr. Patrick Steinmann, Biologe, Luzern

Der Rotsee – Kleinod am Luzerner Stadtrand: Robert Lovas, Peter Kull, uwe Luzern

3.4 Kurse

Bestimmen von Mineralien und Gesteinen: Dr. Franz Schenker, Geologe, Meggen, Ruedi Kunz, Kantonsschullehrer, Luzern

Bestimmen von Pflanzen: Rolf Mürner, Biologe, Meggen

Bestimmen von Pilzen: Rolf Mürner, Biologe, Meggen

3.5 Studienwochen – Botanik und Naturkunde

2002 in der Region Genf; 2003 im Maggiatal TI; 2004 im Isenthal UR; 2005 im Bodenseegebiet; 2006 im Südtessin; 2007 im Alpstein SG. Exkursionsleiter: Bruno Baur, Luzern, Rolf Geisser, Seelisberg, Rolf Mürner, Meggen, Thomas Weber, Hochdorf.

4 VORSTAND

Vorstand Ende 2007

Leupi Erwin	Biologe, Rothenburg	seit 2000, Präsident seit 2004
Boesch Hans Ruedi	Physiker, Luzern	Aktuar seit 2004
Hans Doppmann	Bankfachmann, Luzern	Kassier seit 2005
Herfort Stefan	Biologe, Luzern	seit 2002
Horch Petra	Landschaftsarchitektin, Sempach	seit 2000
Hotz Benedict	Dr. Geologe, Oberwil	seit 2005
Huber Heribert	Bauingenieur, Altdorf	seit 2002
Schenker Franz	Dr. Geologe, Meggen	seit 1995
Schürmann Ruth	Psychologin, visuelle Gestaltung, Luzern	seit 2007
Steiger Urs	Geograf, Luzern	seit 2002

Weitere Mitglieder zwischen 2002–2007

Achermann Matthias	Geograf, Luzern	bis 2005, (Präsident 1999 – 2003)
Büchi Walter	Geograf Raumplaner, Luzern	bis 2001
Hieber Mäggi	Dr. Biologin	2005 – 2007
Kunz Ruedi	Kantonsschullehrer, Luzern	bis 2001, (Präsident 1991 – 1995)
Limacher Margarete	Ärztin, Luzern	Aktuarin bis 2004
Mürner Rolf	Biologe, Meggen	1999 – 2004
Ruoss Engelbert	Dr. Biologe, Wolhusen	bis 2003
Schürmann Beat	Ökonom, Kriens	Kassier, 1997–2004
Wyss Andrea	Biologin, Kriens	1990 – 2004

Revisor /-in

Schorer Martin	Luzern	Revisor
Welz Erika	Luzern	Revisorin

Ständige Mitarbeiter/-innen

Baur Bruno	alt NS-Inspektor, Luzern	Sommerexkursionen
Berndt Gesine	Werbeleiterin, Luzern	Redaktion
Brun-Hool Josef	Prof. Dr. Ing. agr., Luzern	Golden-Age-Wanderungen
Felder Stella	Dr. Chemikerin, Luzern	Webdesign, Homepage
Geisser Rolf	Elektroniker, Seelisberg	Sommerexkursionen
Joller Thomas	Dr. Umweltphysiker, Hitzkirch	Vorsitz Forschungskommission
Mürner Rolf	Biologe, Meggen	Sommerexkursionen
Weber Thomas	Biologe, Hochdorf	Sommerexkursionen
Wilhelm Markus	Dr. Umweltnaturwissenschaftler, Horw	Redaktion, Forschungskommission
Wüest Oscar	Dr. Geologe, Weggis	Jubiläum 150 Jahre NGL

5 DANK

Zum Abschluss der Berichterstattung danke ich an dieser Stelle ganz herzlich allen Mitgliedern für ihr reges Interesse und ihre Treue zur NGL. Ein besonderer Dank richtet sich an alle Personen, die sich in den vergangenen Jahren mit viel Engagement, mit spürbarer Freude und bewundernswerter Fantasie für die Gesellschaft eingesetzt haben. Die wertvollen Jahre sind geprägt von Freundschaften und einer wundersamen Wanderung durch die sich abwechselnden Räume des sachlichen Alltagsgeschäfts, der Auseinandersetzung mit moderner Forschung und Kommunikation, der Hitze der Ideenfindung und des lebendigen Disputs im Sinne einer Royal Society. Mit den besten Wünschen für die Zukunft

Erwin Leupi | Fläckehof 20 | CH-6023 Rothenburg | erwin.leupi@ngl.ch |
www.anl.ch